

Bertolt Brecht (rechts) mit Kurt Weill und Lotte Lenya (1930)

Kurzbeschreibung

Lotte Lenya (1898-1981) wurde in Wien als Karoline Wilhelmine Charlotte Blamauer geboren und zog 1921 nach Berlin, um Arbeit am Theater zu finden. 1926 heiratete sie den Komponisten Kurt Weill und spielte 1928 die Rolle der Jenny in der Uraufführung von Bertolt Brechts und Weills *Die Dreigroschenoper*. Diese brachte ihr den Ruf als eine der besten Interpretinnen des Werkes von Brecht und Weill ein. Sie trat in zahlreichen weiteren Brecht-Weill Werken auf, darunter *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* sowie im satirischen Ballet *Die sieben Todsünden*. Lenya unterstützte begeistert Brecht und Weill in ihren Bemühungen, neue Formen des Theaters zu schaffen, um die Turbulenzen und Konflikte der modernen Welt zu erfassen und mehr kulturelle und politische Partizipation zu ermöglichen. Ihre Zusammenarbeit gilt als ein Meilenstein in der Geschichte des Musiktheaters und als eine Ikone der Kultur der Weimarer Republik.

Quelle



Quelle: Bertolt Brecht (rechts) mit Kurt Weill und Lotte Lenya, ca. 1930.

bpk Fotoarchiv, Bildnummer 10002301. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Bertolt Brecht (rechts) mit Kurt Weill und Lotte Lenya (1930), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimar-republik-1918-1933/ghdi:image-4269>>
[18.03.2026].